Ev. Akademie für Land und Jugend e. V.

Methodenbaustein

DDR-QUIZ

für Fortgeschrittene

Evangelische Akademie für Land und Jugend

gefördert von:

BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG

JUGEND ERINNERT

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Das Wichtigste auf einen Blick

1

Warum ein Quiz?

Ein Quiz bietet eine interaktive Möglichkeit, sich mit der Geschichte der DDR auseinanderzusetzen. Es ermöglicht den Teilnehmenden, spielerisch ihr Wissen zu testen und zu erweitern. Zudem regt es dazu an, kritisch über die prägenden Ereignisse und Lebensbedingungen in der DDR nachzudenken.

2

Wofür setze ich die Methode ein?

Das Quiz richtet sich an Lernende, die bereits über ein grundlegendes Verständnis der Thematik verfügen und bereit sind, sich vertiefend mit den spezifischen Kontexten und Fragen zur DDR-Geschichte zu beschäftigen. Es kann sowohl als Wiedereinstieg als auch zur intensiveren Beschäftigung mit der DDR genutzt werden.

3

Was brauche ich für diese Methode?

Zunächst ist nur dieser Baustein erforderlich! Das Quiz kann jedoch flexibel eingesetzt werden, ob spontan anhand des Frage-Antwort-Katalogs auf den folgenden Seiten oder digital mit einem der Tools, die wir ab S. 6 vorstellen.

Konzeption des DDR-Quiz

Das Quiz umfasst zehn Fragen, die zentrale Aspekte der Geschichte der DDR von ihrer Gründung bis zu ihrem Ende abdecken. Die Fragen konzentrieren sich insbesondere auf politische Ereignisse. Die richtigen Antworten sollen nicht nur Fakten vermitteln, sondern auch dazu anregen, kritisch über die historische Rolle der DDR und ihre Auswirkungen auf das Leben der Menschen nachzudenken. Die korrekten Antworten sind durch einen grünen Buchstaben markiert.

Frage 1

Kurzinfo	Frage
Gründung der DDR (7. Oktober 1949): Die Rolle des Zweiten Deutschen Volksrats und der sowjetische Einfluss bei der Gründung der DDR.	*Der „Zweite Deutsche Volksrat" kam am 7. Oktober 1949 in Berlin zusammen und beschloss auf Befehl des Moskauer Politbüros…*

A	B	C	D
das offizielle Ende des Zweiten Weltkrieges.	die Blockade von West-Berlin.	**die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR).**	die Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED).

Frage 2

Kurzinfo	Frage
Stalins Note und die deutsche Frage (1952): Die Ablehnung des Vorschlags für ein vereintes, neutral bleibendes Deutschland verdeutlicht die geopolitischen Spannungen der Nachkriegszeit.	*Im Jahr 1952 präsentierte der sowjetische Diktator Josef Stalin den westlichen Siegermächten in einer schriftlichen Note das Angebot, Verhandlungen über die Gründung eines geeinten Deutschlands aufzunehmen. Die Bundesregierung unter Konrad Adenauer sowie die Westmächte lehnten das Angebot ab. Doch was waren die Gründe dafür?*

A	B	C	D
Die westlichen Siegermächte wollten zunächst zustimmen. Anti-Kommunist Konrad Adenauer überzeugte sie jedoch, Stalin nicht zu vertrauen und auf den Zusammenbruch des Kommunismus zu warten.	**Der Vorschlag hatte zur Bedingung, Deutschland bliebe zukünftig militärisch neutral und alle Besatzungstruppen würden abgezogen, was als Versuch gewertet wurde, Deutschland vom Westen zu entfremden.**	US-Präsident Harry Truman hatte zuvor der Sowjetunion den Krieg erklärt. In der Folge trat der Westen vereint gegen Friedensgespräche ein.	Die Westmächte hatten bereits eigene Pläne zur Neuordnung Deutschlands, die möglicherweise nicht mit Stalins Vorschlägen zur Eingliederung eines vereinten Deutschlands vereinbar waren.

Frage 3

Kurzinfo	Frage
Volksaufstand des 17. Juni 1953: Dieser Aufstand gegen das SED-Regime zeigt die Unzufriedenheit der Bevölkerung mit den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen.	*Der DDR-Staat griff massiv in das Leben der Bürgerinnen und Bürger ein, was schließlich im bekannten Volksaufstand seinen Höhepunkt fand. Über 700 Demonstrationen erstreckten sich über mehrere Tage in der gesamten DDR. Die Regierung der Sowjetunion übernahm vorübergehend die Kontrolle und setzte den Aufstand mit Polizeikräften und Panzern nieder. Dies ereignete sich am ...*

A	B	C	D
17. Juni 1971	17. Juni 1968	17. Juni 1989	**17. Juni 1953**

Frage 4

Kurzinfo	Frage
Walter Ulbricht und die Berliner Mauer: Die Aussage „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“ und die darauffolgende Errichtung der Mauer demonstrieren die politische Manipulation und Trennung Deutschlands.	*1960 wurde er Staatsoberhaupt der DDR. 1971 trat er aus gesundheitlichen Gründen und weil er die Unterstützung Moskaus verloren hatte zurück. Er ist vor allem für seinen Spruch „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten!“ bekannt, mit dem er zwei Monate vor dem Bau der Berliner Mauer eine westdeutsche Journalistin zurechtwies. Von wem ist hier die Rede?*

A	B	C	D
Otto Grotewohl	**Walter Ulbricht**	Wilhelm Pieck	Erich Honecker

Frage 5

Kurzinfo	Frage
Der „Sprung in die Freiheit“: Das bekannte Foto symbolisiert den Wunsch nach Freiheit und die dramatischen Folgen der deutschen Teilung.	*Dieses Foto ist als der „Sprung in die Freiheit“ bekannt. Es steht für welches Ereignis?*

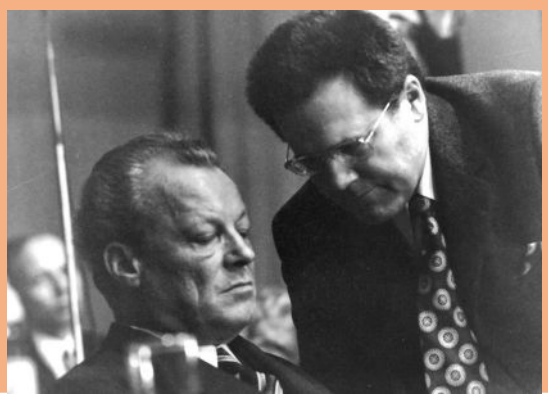
A	B	C	D
Bau der Berliner Mauer ab dem 13. August 1961.	Kein Ereignis, der DDR-Grenzpolizist flieht nach West-Berlin, circa späte 1960er Jahre.	Die Ausstrahlung des gleichnamigen Fernsehfilmes über den Zweiten Weltkrieg in der DDR, dem westdeutsche Kritiker:innen Geschichtsverzerrung vorwarfen.	Der Volksaufstand in der DDR im Jahre 1953.

Frage 6

Kurzinfo	Frage
Das Erfurter Gipfeltreffen (1970): Ein wichtiges Ereignis im Kalten Krieg, das die komplexen Beziehungen zwischen BRD und DDR beleuchtet.	*Ein Meilenstein in der Geschichte der deutsch-deutschen Beziehungen: Am 19. März 1970 empfing der Vorsitzende des Ministerrats der DDR, Willi Stoph, den Bundeskanzler der BRD, Willy Brandt, der mit einem Sonderzug angereist war, zum ersten Treffen zweier deutsch-deutscher Politiker auf Regierungsebene. Dieses Treffen in Erfurt gilt als…*

A	B	C	D
durchschlagender Erfolg für die deutsch-deutsche Verständigung. Auf dem Treffen wurde der sogenannte Grundlagenvertrag unterzeichnet, der zukünftig „gutnachbarliche Beziehungen (...) versprach.	**diplomatische Katastrophe. Brandt und Stoph gingen nach heftigen Auseinandersetzungen über Fragen der Grenzsicherung auseinander und Brandt reiste sofort wieder ab.**	zögerlicher Auftakt der diplomatischen Beziehungen. Letztlich konnte man sich auf kein Ergebnis einigen und die stürmische Begeisterung der Erfurter:innen für Willy Brandt war der DDR-Regierung peinlich.	als ein symbolischer Schritt zur Abschaffung der innerdeutschen Grenze, obwohl es tatsächlich keine direkten Auswirkungen auf die Grenzpolitik hatte.

Frage 7

Kurzinfo	Frage
Günter Guillaume – Der Spion: Die Enttarnung Guillaumes verdeutlicht die intensiven Spionageaktivitäten während des Kalten Krieges. 	*Der Mann auf dem Bild wurde von der Staatssicherheit der DDR in die hessische SPD eingeschleust, wo er schließlich als persönlicher Referent von Bundeskanzler Willy Brandt tätig war. Die Enthüllung seiner Identität löste einen erheblichen Skandal aus. Wie lautete sein Name und wie lange war er als Spion in der Bundesrepublik aktiv?*

A	B	C	D
Lothar Lacroix, 25 Jahre	Herbert Honoré, 7 Jahre	**Günter Guillaume, 18 Jahre**	Michael Monet, 2 Jahre

Frage 8

Kurzinfo	Frage
Der Bruderkuss zwischen Honecker und Breschnev Ein symbolträchtiges Bild, das die enge Bindung zwischen DDR und Sowjetunion unterstreicht. 	*Im Jahr 1976 wurde Erich Honecker zum Staatschef der DDR ernannt. Während seiner Amtszeit intensivierte er die Überwachung der Zivilgesellschaft durch die Stasi, um Opposition im Keim zu ersticken. Unter dem Druck der Massenproteste während der Friedlichen Revolution sah sich Honecker schließlich gezwungen, von seinem Amt zurückzutreten, was schließlich Ende 1989 geschah. In der East Side Gallery in Berlin haben Besucher die Möglichkeit, ein Porträt von ihm auf einem Wandgemälde zu sehen. Das Mural zeigt Honecker und ...*

A	B	C	D
den sowjetischen Regierungschef Breschnev bem "Bruderkuss" während der 30-Jahresfeier der DDR 1979, bei der gleichzeitig ein neuer Unterstützungsvertrag zwischen DDR und Sowjetunion unterzeichnet wurde.	seinen Sekretär Karl Hoffmann bei der Einweihung einer Polyklinik in Zwickau 1983. Ein Foto des zärtlichen Kusses der beiden Männer kursierte in oppositionellen Kreisen und im Ausland.	US-Präsident Ronald Reagan. Das Mural hat nicht, wie oft vermutet, ein Foto zum Vorbild. Es soll stattdessen die Versöhnung des Ost- und Westblockes in den 1990er Jahren symbolisieren.	Boris Jelzin als Kooperationspartner bei der Annäherung zwischen Ost- und Westdeutschland.

Frage 9

Kurzinfo	*Frage*
Die Montagsdemonstrationen in Leipzig Diese friedlichen Proteste waren ein bedeutender Schritt auf dem Weg zur deutschen Wiedervereinigung.	*In den 1980er Jahren entstanden in der DDR vermehrt oppositionelle Gruppierungen, die sich für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte engagierten. Diese Gruppen ebneten den Weg für die Friedliche Revolution im Jahr 1989. Eine entscheidende Rolle spielten die „Montagsdemonstrationen“, die maßgeblich in welcher Stadt ihren Ursprung hatten?*

A	B	C	D
Rostock	Berlin	**Leipzig**	Dresden

Frage 10	
Kurzinfo **Die Öffnung der Berliner Mauer am 9. November 1989:** Ein historischer Moment, der das Ende der DDR einläutete und den Weg zur deutschen Einheit ebnete.	**Frage** *In der Folge eines eigenen Fehlers verkündete der DDR-Regierungssprecher Günter Schabowski am 9. November 1989 quasi die Öffnung der Mauer. In der Folge des am selben Abend verkündeten Beschlusses der DDR-Regierung, die Grenzen zu öffnen, drängten Massen von DDR-Bürger:innen an die Grenzübergänge und verlangten, durchgelassen zu werden. Die unvorbereiteten Grenzposten gaben schließlich nach und die erste Schranke öffnete sich ...*

A	B	C	D
um 22 Uhr am Grenzübergang Wartha / Herleshausen zwischen Thüringen und Hessen.	**um 23:30 Uhr am Grenzübergang Bornholmer Straße in Berlin.**	um 23:55 Uhr am Checkpoint Charlie in Berlin.	um 12:00 Uhr am Grenzübergang Helmstedt / Marienborn zwischen Niedersachsen und Thüringen.

Hinweise für die digitale Umsetzung

Um das DDR-Quiz digital umzusetzen, können verschiedene interaktive Tools genutzt werden, welche die Quiz-Erfahrung intensivieren. Im Folgenden werden die gebräuchlichsten Tools vorgestellt:

Kahoot!

- Kahoot! ist eine Plattform, mit der Lernspiele in Form von Quizzen erstellt werden können. Die Teilnehmer:innen können diese Spiele in Echtzeit über ihre eigenen Geräte spielen. Die Plattform ist besonders beliebt für ihre spielerische Herangehensweise und die Möglichkeit, das Engagement in Klassenräumen oder bei Online-Schulungen zu erhöhen.
- Kosten: Es gibt eine kostenlose Version mit Grundfunktionen. Für erweiterte Funktionen sind verschiedene Abonnementpläne verfügbar.
- Link: www.kahoot.com

Quizlet

- Quizlet ist eine Plattform zum Erstellen von Lernkarten und Lernsets. Es unterstützt verschiedene Lernmodi, wie Spiele und Tests, und eignet sich hervorragend zur Wiederholung und zum Selbststudium.
- Kosten: Grundlegende Funktionen sind kostenlos. Eine Premium-Version, Quizlet Plus, bietet zusätzliche Funktionen gegen eine Gebühr.
- Link: www.quizlet.com

Plickers

- Plickers ist ein einfaches, aber effektives Tool für Lehrkräfte, um Live-Feedback und Antworten von Schülern zu sammeln, ohne dass die Schüler über eigene Geräte verfügen müssen. Die Lehrkräfte drucken Karten aus, die von den Schülern verwendet werden, um Fragen zu beantworten.
- Kosten: Kostenlos für die Grundversion (5 Fragen pro Set), was für viele Unterrichtsszenarien ausreichend ist.
- Link: www.plickers.com

LearningApps

- LearningApps ist eine Plattform zur Erstellung und zum Teilen interaktiver Lernmodule. Lehrkräfte können aus verschiedenen Vorlagen wählen, um Quizze, Zuordnungsaufgaben und andere interaktive Lerninhalte zu erstellen.
- Kosten: Vollständig kostenlos.
- Link: www.learningapps.org

Learningsnacks

- Mit Learningsnack können kurze, dialogbasierte Lerneinheiten erstellt werden, die Schüler wie in einem Chat durchlaufen. Das Tool eignet sich besonders, um Inhalte in kleinen, ansprechenden Einheiten zu präsentieren.
- Kosten: kostenlos
- Link: www.learningsnacks.de

Weiterführende Infos & Links

Wir hoffen, dass dir dieser Methodenbaustein dabei hilft, ein spannendes und interaktives Lernerlebnis zu schaffen. Wir sind uns jedoch bewusst, dass das Quiz nur einen begrenzten Einblick in die komplexe Geschichte der DDR bieten kann. Deshalb möchten wir dir einige zusätzliche, leicht zugängliche Ressourcen und weiterführende Informationen zur Verfügung stellen, um dein Lernarrangement zu bereichern. Die blau markierten Texte enthalten klickbare Links.

Literatur

Stefan Wolle: Grundwissen DDR kompakt. DDR Museum Verlag, Berlin 2009.
Link zur Buchseite:
DDR Grundwissen kompakt (ddr-museum.de)

Ilko-Sascha Kowalczuk: Die 101 wichtigsten Fragen DDR (Beck'sche Reihe), München 2009.
Link zur Buchseite:
Die 101 wichtigsten Fragen (Beck)

Stefan Wolle: DDR Eine kurze Geschichte, Fischer Taschenbuch, Frankfurt 2011.
Link zur Buchseite:
DDR - Eine kurze Geschichte (S. Fischer Verlage)

Filme

„Das Leben der Anderen“ (Film, 2006)

Preisgekrönter deutscher Film aus dem Jahr 2006. Er handelt von einem Stasi-Offizier, der mit der Überwachung eines Künstlers beauftragt ist und im Laufe seiner Mission die Grausamkeit des Systems und seine eigene moralische Transformation erlebt.

Das Leben der Anderen – Wikipedia

"Good Bye, Lenin!" (Film, 2003)

Mehrfach ausgezeichneter deutscher Film aus dem Jahr 2003. Er erzählt die Geschichte von Alex, der versucht, seine Mutter im Koma vor den Veränderungen nach der Wiedervereinigung zu schützen, indem er eine Scheinwelt der DDR aufrechterhält.

Good Bye, Lenin! – Wikipedia

Online-Ressourcen

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Hier findest du umfangreiche Informationen zur Geschichte der DDR, zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und zur Erinnerungskultur. Du kannst auch auf eine Fülle von Quellen, Dokumenten und Archivmaterialien zugreifen.

DDR Museum Berlin: Interaktives Museum in Berlin, das einen lebendigen Einblick in den Alltag in der DDR gibt. Hier findest du zahlreiche Infos zu Alltagsgegenständen aus der DDR sowie Online-Exponate.

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
Hier kannst du mehr über die ehemalige zentrale Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit (Stasi) erfahren. Ein vielfältiges digitales Angebot ermöglicht tiefe Einblicke in die repressive Überwachungspraxis in der DDR.

Bildnachweise

S. 3

The Central Intelligence Agency, „East German Guard - Flickr - The Central Intelligence Agency (cropped).jpg“, gemeinfrei, hochgeladen am 5. März 2015, abgerufen von:

https://de.wikipedia.org/wiki/Sprung_in_die_Freiheit#/media/Datei:East_German_Guard_-Flickr-The_Central_Intelligence_Agency(cropped).jpg.

Zugegriffen am 22.3.2024.

S. 4:

Pelz, „Willy Brandt und Günter Guillaume in Düsseldorf“, 1972, veröffentlicht unter CC BY-SA 3.0 abgerufen von:

https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Guillaume#/media/Datei:Willy_Brandt_Guillaume.jpg.

Zugegriffen am 22.3.2024

S. 5

Joachim F. Thurn, „Bundesarchiv B 145 Bild-F088809-0038, Berlin, East Side Gallery.jpg“, 25. Juli 1991, veröffentlicht unter CC BY-SA 3.0 de, abgerufen von:

https://de.wikipedia.org/wiki/East_Side_Gallery#/media/Datei:Bundesarchiv_B_145_Bild-F088809-0038,_Berlin,_East_Side_Gallery.jpg.

Zugegriffen am 22.3.2024.

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Akademie für Land und Jugend e.V.
Dieperzbergweg 13-17
57610 Altenkirchen (Westerwald))

Vertretungsberechtigte Person:
Tobias Schmidt

Idee und Umsetzung:
Timo Runkel

Kontakt:
Telefon: 02681 9516-0
E-Mail: info@lja.de

Registergericht:
Amtsgericht Montabaur
Vereinsregister-Nummer:
VerR 10447

Haftungsausschluss:
Die in dieser Handreichung enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken. Der Herausgeber, die Evangelische Akademie für Land und Jugend e.V., übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Urheberrecht::
Methodenbaustein "DDR-Quiz für Fortgeschrittene"
© 2024 von Ev. Akademie für Land und Jugend e.V. ist lizenziert unter CC BY-NC-ND 4.0 .
(https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/)

Hinweis:
Die Erstellung des Methodenbausteins erfolgte unter Zuhilfenahme von generativer KI.